Kosten der Lebenshaltung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **17 (1925)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

heitsgemässe Schilderung zu geben. Alles Zahlenmaterial stammt aus den offiziellen und offiziösen russischen Zeitschriften, die in Russland offen gedruckt wurden. Der Verfasser zeigt, wie kurz nach dem Triumph der Bolschewiki die Lohnregelung durch Kollektivverträge dahinfiel, wie eine weitgehende Nivellierung der Löhne eintrat, wobei die Entlöhnung der Kopfarbeiter unter die Entlöhnung der Handarbeiter herabgedrückt wurde, wie unter diesen Umständen eine Zerrüttung der Wirtschaft und ein Sinken der Arbeitsleistung eintrat und eine Aenderung der Lohnpolitik notwendig machte. Die Folge war die Rückkehr zum Tarifvertrag. Von grossem Interesse ist die Schilderung der Aufgaben der Gewerkschaften in der Lohnpolitik, die als Puffer zwischen den Arbeitermassen einerseits und den staatlichen Wirtschaftsorganen anderseits funktionieren und anfänglich direkt zur Aufgabe hatten, die Löhne zu begrenzen. Lehrreich ist auch, dass die Hauptursache der Streiks in den staatlichen Betrieben die Nichtauszahlung des Lohnes war. Die Lohnverschuldung der bedeutenden Betriebe hat auch in der letzten Zeit angehalten, und es bleibt abzuwarten, ob nicht weitere Konzessionen an den Privatkapitalismus gemacht werden müssen, um die Wirtschaft aufrechterhalten zu können.

Clemens Nörpel, Gewerkschaften und Arbeitsrecht, Band VI der Gewerkschaftlichen Jugendbücherei des A. D. G. B. Der Verfasser gibt in leichtfasslicher Weise eine Darstellung des Begriffs des Arbeitsrechts, eine Uebersicht über die historische Entwicklung und setzt in klar gefassten Abschnitten alle Seiten des Arbeitsrechts (Arbeitsordnung, Versicherung, Schlichtungswesen, Arbeitszeit, Arbeitsgerichte, Arbeitsnachweis usw.) auseinander. Schade, dass uns ein ebenso übersichtliches Werk für die jugendlichen schweizerischen Arbeiter fehlt.

Von *Orell Füsslis Illustrierter Wochenschau,* Preis 40 Cts., sind soeben die erste und die zweite Nummer erschienen. Man sieht auf den ersten Blick, dass es sich hier um etwas Neues für die Schweiz handelt: eine Revue, die aus allen Gebieten des menschlichen Denkens und Schaffens das Wissenswerte bringt. Dieses Ziel wird schon durch die Figuren des Titelblattes in sinniger Weise angedeutet. In drucktechnischer Hinsicht ist die Wochenschau nicht minder interessant; die Zusammenstellung einzelner Seiten in Buchdruck, Offset- und Kupfertiefdruck bildet ebenfalls ein Novum, das angenehm wirkt.

Eines Arbeiters Weltreise. Genosse *Fritz Kummer,* der heutige Redakteur der «Deutschen Metallarbeiter-Zeitung», hat früher als Metallarbeiter eine Reise um die Erde gemacht und seine Reiseeindrücke in einem hübschen Buch von 420 Seiten niedergeschrieben. Das Buch hat soeben die zweite Auflage erlebt und dürfte nochmals einen weitern Lesekreis finden. Die Reiseschilderungen sind lebhaft geschrieben und geben ein gutes Bild der wirtschaftlichen und kulturellen Zustände der bereisten Länder und Gegenden. Ohne Zweifel bildet das reich illustrierte Buch eine Fundgrube für jeden Leser, der sich über seine Landesgrenzen hinaus um fremdländische Zustände interessiert, zumal sie von einem Arbeiter mit nüchternem Verstand und klarem Blick erfasst sind. Wir können die Anschaffung des Buches bestens empfehlen. Es kann bezogen werden in der Thüringer Verlagsanstalt in Jena, Deutschland, zum Preise von Mk. 7.50 (ganzleinen).

Krain, Nie wieder Krieg! Mappe. Mk. 5.— Umrechnung zum Tageskurs. Bei Wiederverkauf mit entsprechendem Rabatt. Der Berg, Verlag für graphische Kunst, Berlin O 112, Crossenerstrasse 5/6. Von Hans Baluschek, W. Krain, Alfred Kubin, Frans Masareel, Arthur Segal, Ines Wetzel u. a. Die erschütternden Bilder sind geeignet, der Antikriegspropaganda gute Dienste zu leisten.

«Weltrundschau». Unter diesem Titel erscheint monatlich einmal ein neues freigewerkschaftliches Arbeiterorgan, das die Ereignisse des Monats auf weltpolitischem, weltwirtschaftlichem und sozialem Gebiet, insbesondere auch die Lage der deutschen Wirtschaft und Sozialpolitik in knappen Uebersichten schildert. Der Bezugspreis der «Weltrundschau» beträgt 50 Pfg. pro Monat. Bestellungen sind zu richten an die Adresse: *«Weltrundschau, Heidelberg».*

Meyers Lexikon. Im Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig erscheint die 7. Auflage des weltbekannten Werkes in neubearbeitetem Text. Das gesamte Werk enthält 12 Bände, in Halbleder gebunden, mit über 100,000 Artikeln, 5000 Abbildungen, 600 farbigen Bildertafeln und 200 Textbeilagen.

Jeder Band kostet 30 Mark. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung entgegen. Das Werk ist für jedes Bureau und für jede Redaktionsstube wie für jeden Wissensdurstigen fast unentbehrlich. Der erste Band ist soeben erschienen. Die spätern Bände ercheinen in Pausen zu 4 bis 5 Monaten.

Schweizerischer Notizkalender, Taschennotizbuch für jedermann. 33. Jahrgang 1925. 160 Seiten 16°. Preis in hübschem geschmeidigem Leinwandeinband nur Fr. 2.—. Druck und Verlag von Büchler & Co. in Bern. Durch jede Buch- und Papierhandlung zu beziehen.

Schweizerischer Gewerbekalender, Taschen-Notizbuch für Handwerker und Gewerbetreibende. 38. Jahrgang 1925. 304 Seiten 16°. Preis in Leinwand Fr. 3.50, in Leder Fr. 4.50. Druck und Verlag von Büchler & Co. in Bern. Durch jede Buch- und Papierhandlung zu beziehen.

Kosten der Lebenshaltung.

Zeitpunkt	Index*					
	Eidgenössisches Arbeitsamt			Verband Schweiz. Konsumvereine	Statistisches Amt	
	Beamte	Arbeiter			Basel	Bern
		gelernte	ungelernte			
1914 Juni .	100	100	100	100	100	100
1919 Juni .	—	—	—	254	—	—
1920 Juni .	—	—	—	239	205	—
1921 Juni .	210	209	207	210	188	—
1922 Juni .	157	155	154	157	168	166
1923 Juni .	166	165	163	161	148	169
1924 Jan. .	170	169	167	170	160	174
1924 Febr. .	169	168	166	172	159	174
1924 März .	169	168	166	170	163	174
1924 April .	167	166	165	169	163	172
1924 Mai . .	167	166	165	167	163	172
1924 Juni .	169	168	168	166	162	172
1924 Juli . .	169	169	168	168	163	172
1924 Aug. .	167	166	165	166	162	172
1924 Sept. .	167	166	164	167	156	172
1924 Okt. .	170	169	167	169	157	174
1924 Nov. .	171	170	169	171	158	175

* Nahrungsmittel und Brennstoffe.